

Inhalt

1	Einleitung	11
2	Wissenschaftliche Ausgangslage	23
2.1	Theoretischer Hintergrund	24
2.1.1	Raum: Absolut, relativ und relational gedacht	24
2.1.2	Daten – Informationen – Wissen – Weisheit	31
2.1.3	Wissensraum: Wissen im Raum oder Wissen über den Raum?	39
2.2	Empirischer Hintergrund	42
2.2.1	Environment-Behavior-Studies	42
2.2.2	Raumsoziologische Studien	44
2.2.3	Wissensraumstudien und Museologie	48
2.2.4	Bibliotheksstudien	54
2.2.5	Ritualstudien: Bibliotheks-, Bildungs- und Institutionsrituale	58
2.3	Fazit: Ein interdisziplinäres Konzept von Raum	63
2.3.1	Sozialer Raum	67
2.3.2	Materieller Raum	69
2.3.3	Raumkonzepte	71
2.3.4	Erlebter und gelebter Raum	73
3	Forschungsdesign und Realisierung	77
3.1	Vergleichende Fallstudie	82
3.1.1	Die zentralen Fälle: Bibliotheksräume in Konstanz und Oxford	84
3.1.2	Was ist ‚ein Fall‘? – Aggregationsebenen der Fallauswahl	89
3.2	Vom Raumkonzept über Raumkategorien zu Methoden der Raumanalyse	91

3.2.1	Teilnehmende Beobachtungen.....	95
3.2.2	Fotodokumentation.....	99
3.2.3	Architekturanalyse: Karten, Pläne, Fotografien.....	101
3.2.4	Dokumentenanalyse.....	103
3.2.5	Gruppendiskussionen.....	103
3.2.6	ExpertInnen-Interviews	104
3.2.7	NutzerInnen-Interviews	106
3.2.8	Mental Maps.....	110
3.3	Im Forschungsfeld	112
3.3.1	Feldzugang	112
3.3.2	Feldnotizen aufzeichnen, speichern und organisieren	114
3.4	Triangulation: Verknüpfung und Zusammenführung.....	116
4	Informationsarchitektur: Die Ordnung der Bücher.....	119
4.1	Historischer Abriss der Bücherordnung.....	122
4.2	Orientierung und Navigation in Informationsarchitektur	126
4.2.1	(In) die Bibliothek finden – die Zugangsschwelle	127
4.2.2	Sich in der Bibliothek zurechtfinden – die Orientierungsschwelle(n).....	133
4.2.3	Das Buch finden – vom Wissen über Raum zur Navigation im Wissensraum.....	147
4.3	Labyrinth, Unordnung und Zufallstreffer	155
4.4	Fazit.....	161
5	Geheime Wissensräume und geschlossene Gesellschaften.....	165
5.1	Verborgene und geheime Bibliotheken	166
5.2	Einschreibungen der universitären Gemeinschaft in den (Bibliotheks-)Raum	175
5.2.1	Sinn zuschreiben: Des einen Ort ist des anderen Nicht-Ort.....	176
5.2.2	Aneignen: Einen eigenen Platz haben.....	182
5.2.3	Hierarchisieren: Die Sitzordnung der Bibliothek.....	188

5.2.4	Raumbezogene Identität	192
5.3	Zugang gewähren und verwehren: Machtstrukturen im Wissensraum.....	196
5.4	Fazit	205
6	Symbolische Orte und Riten der Bibliothek	209
6.1	Passageriten	211
6.1.1	Initiation	211
6.1.2	Schwellen und Übergänge	215
6.1.3	Rituelle Annäherung an das Zentrum	224
6.2	Tabus: Lesen in Askese	226
6.2.1	Schweigen.....	227
6.2.2	Fasten.....	232
6.3	Überlagerung von Symbolik: Bibliotheken in umgewidmeten Sakralbauten	236
6.4	Fazit	241
7	Die Universitätsbibliothek als Repräsentation der Wissenschaft.....	245
7.1	Konklusion	246
7.2	Ausblick.....	254
	Danksagung	259
	Abbildungsverzeichnis	261
	Literatur- und Quellenverzeichnis	265
	Anhänge.....	281
	Interviews mit BibliotheksnutzerInnen.....	283
	Interviewleitfäden für Interviews mit BibliotheksnutzerInnen	283
	Transkriptionsregeln	288
	Mental Maps	289
	Mental Maps aus den NutzerInnen-Interviews in Konstanz	289
	Mental Maps aus den NutzerInnen-Interviews in Oxford.....	290

Mental Maps von ErstnutzerInnen der Universitätsbibliothek Konstanz	291
Mental Maps von Studierenden der Universitätsbibliothek Konstanz.....	293
ExpertInnen-Interviews	294
Interviewleitfäden für die Interviews mit ExpertInnen.....	294
Transkriptionsregeln	297
Ergänzendes Material: Verhaltensregeln der Bibliotheken.....	298